







Unfrühe Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das KurheftlichePionier-Bataillon Nr. 11 in Hamm. Minden teilt mit, daß bis Ende August 1912 zwei-jährig-freiwillige für Oktober 1912 angenommen werden. Junge Leute, die bereit sind im Besitz eines Meldefcheines zum zwei-jährig-freiwilligen Dienst sind, wollen denfelben an das Bataillon unter Angabe der genauen Adresse einsenden. Handwerker, insbesondere Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Zimmerleute, Schiffer, Bergleute, Schlosser, Klempner, Stellmacher, Tischler, Techniker aller Art u. s. w. haben den Vorzug.

Merseburg, den 15. April 1912. Der königliche Landrat.

W a l b e, Stellv. Kreisfkr.

Bekanntmachung.

beiz. die Abänderung des Reglements über die dienstlichen Verhältnisse der Beamten des Provinzialverbandes von Sachsen.

Die von dem XXVI. Landtage der Provinz Sachsen am 13. März d. Js. beschlossene Abänderung zum Reglement über die dienstlichen Verhältnisse der Beamten des Provinzialverbandes von Sachsen vom 20. November 1876/15. März 1877 wird gemäß § 8 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 nachstehend veröffentlicht.

Merseburg, den 11. April 1912. Der Landeshauptmann.

Abänderung des Reglements über die dienstlichen Verhältnisse der Beamten des Provinzialverbandes von Sachsen vom 20. November 1876/15. März 1877.

Das Reglement wird in folgender Weise geändert.

Die nachstehenden Paragraphen erhalten folgende Fassung.

§ 9. Kein Provinzialbeamter darf ohne vorgängige Genehmigung des Provinzialausschusses ein Nebenamt, soweit er zu dessen Uebernahme nicht gesetzlich verpflichtet ist, oder eine Nebenbeschäftigung, mit welcher eine fortlaufende Remuneration verbunden ist, übernehmen, oder ein Gewerbe betreiben.

Dieselbe Genehmigung ist usw. wie bisher.

§ 10.

Zur Annahme von Geschenken oder Belohnungen in Bezug auf sein Amt bedarf jeder Provinzialbeamte der Genehmigung des Provinzialausschusses.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt.

Merseburg, den 13. März 1912.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Gez. Graf v. Wartenburg.

Bekanntmachung.

Die Liste derjenigen Steuerpflichtigen, welche für das Steuerjahr 1912, nach einem Einkommen bis zu 900 M., veranlagt sind, liegt vom 25. April d. Js. ab vierzehn Tage lang im Steuerbureau, Rathaus Zimmer 19 zur Einsicht der betreffenden Steuerpflichtigen aus.

Wir machen mit dem Bemerken darauf aufmerksam, daß gegen diese Veranlagung der Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlussfrist von vier Wochen nach Ablauf der obigen Auslegungsfrist die Berufung zusteht. Letztere ist beim Vorsitzenden der Veranlagungskommission hier, Domstraße 4, einzureichen. Die Frist zur Anbringung der Berufungen läuft mit dem 5. Juni dieses Jahres ab.

Später angebrachte Berufungen werden zurückgewiesen. Merseburg, den 16. April 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die öffentlichen Impfungen in hiesiger Stadt am 1., 4., 8. und 11. Mai d. Js. nachmittags 3 Uhr in der Aula der geborenen Knabenschule, im zweiten Korridor rechts stattfinden.

Da an jeden Impftage nur eine bestimmte Zahl von Kindern geimpft

werden kann, so werden die Eltern oder Pfleger der Impflinge hiermit aufgefordert, sich bis zum 30. April d. Js. im Polizeibureau während der Dienststunden von 8—1 Uhr vormittags zu melden, um daselbst den Tag, an welchem sie mit dem Impfung erscheinen sollen, mitgeteilt zu erhalten.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1911 geborene, sowie die in den Vorjahren ungeimpft gebliebenen oder ohne Erfolg geimpften Kinder; auch werden im Jahre 1912 geborene, mindestens 3 Monate alte Kinder zur Impfung angenommen.

Jeder Impfling muß am 7. Tage nach der Impfung im Impfplozale behufs Nachschau wieder vorgestellt werden.

Diejenigen, deren Kinder oder Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder der Nachschau ferngeblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Merseburg, den 19. April 1912. Die Polizei-Verwaltung.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Merseburg belegenen, im Grundbuche von Merseburg Band 87 Blatt 3181, 3182, 3183 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Privatmannes Friedrich Göhe zu Halle a. S. eingetragenen Grundstücke:

- a) Innenstraße Nr. 23, Kartenblatt 5, Parzelle 829/62, 830/62 bebauter Hofraum 21 qm und 3 ar 30 qm mit einem jährlichen Nutzungswerte von 775 Mark, Grundsteuerunterlagen Art. 1150 und Gebäudesteuerrolle Nr. 772, b) Innenstraße Nr. 17, Kartenblatt 5, Parzelle 693/62 und 707/62 bebauter Hofraum 1 ar 57 qm und 2 ar 16 qm groß mit einem Gebäudesteuerungswerte von 1050 Mark, Grundsteuerunterlagen Art. 1666, Gebäudesteuerrolle Nr. 780, c) Innenstraße Nr. 19, Kartenblatt 5, Parzellen 553/62, 831/62, 832/62, 833/62 bebauter Hofraum in den Größen von: 2 ar 52 qm, 1 ar 75 qm, 87 qm, 85 qm mit einem Gebäudesteuerungswerte von 1920 Mark, Grundsteuerunterlagen Art. 1667, Gebäudesteuerrolle Nr. 778.

am 12. Juni 1912

Vormittags 11 1/2 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 19 — veräußert werden.

Merseburg, den 17. April 1912.

Königliches Amtsgericht.

Das von der verwitweten Senior Johanna Herber ab. Philipp in Schafstedt für Studierende gestiftete Stipendium im Betrage von etwa 200 M. jährlich ist vom 1. Juli d. Js. ab von uns zu verleihen. Berechtigt zum Empfang sind Abkömmlinge der Familien Herber und Philippi eventuelle Predigeröhne aus dem Bezirk des ehemaligen Hochstifts Merseburg. Bewerbungen sind umgehend uns einzureichen.

Schafstedt, den 16. April 1912.

Königliches Amtsgericht.

Private Anzeigen

H. Schnee Nachfl.

Erstklassiges Spezialgeschäft für Stumpwaren und Trikotagen. Halle a. S., Gr. Etzstr. 84.

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT

Alleiniger Fabrikant

Neueste Erfindung

Nur bestm. Firma u. Fabrik

in ruhm. Stellung

Wird geschätzt. Made in Germany

Gold-Medaille Wellausst. Paris 1900

Technikum Jmenau

Maschinen- u. Elektroschalt. Abteilungen

für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister

Dir. Prof. Schmidt

Bertels Vollfutter (inkl. Heu) u. Haferbrot. — Anerkannt bestes und billigstes Pferdefutter. — Kein Beifutter 18% P. u. F. garant. Gehalt: Referenzen der grössten landwirtschaftlichen u. städtischen Betriebe; militärische, tierärztliche u. wissenschaftliche Gutachten. (754) — Tägl. Versand 3000 Ztr. — Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha. — Fernsprecher 1418. —

Die Versorgung der Stadt Merseburg mit elektrischer Energie. Auf Grund besonderer Einladung machen wir unsere Mitglieder auf die vom Bürger-Ausschuß zu Donnerstag, den 25. April d. J., Abds. 8 1/4 Uhr nach dem großen Saale des „Zivoll“ einberufenen öffentlichen Versammlung aufmerksam und bitten um Besuch derselben. Die Vorstände des Kaufmännischen Vereins. Verkehrs-Vereins.

Persil für Krankewäsche (Wichtig-lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und desinfiziert gründlich ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen duftigen Geruch der Rasenblende. Erprobt u. gelobt! Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

Deutsch-evangelischer Frauenbund. Am Donnerstag, den 25. d. M., um 4 Uhr nachmittags Karstr. 4. Vortrag von Fräulein von Wilamowitz über: Wissen und Arbeitsgebiet der christlich-sozialen Frauenhäuser. (794) Königliches Solbad Dürrenberg a. d. Saale, Bahnstrecke Leipzig—Corbetta. Radioaktive Solquelle. Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Gesellschafts-Inhalation. Gradiometer (1821 m). Elektrisches Lichtbad. Luft- und Sonnenbad. Flussschwimmbad. Saaleal-Promenade. Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung. Besucherzahl in 1911 = 5015. Bäderzahl = 26 811. (799)

Der Spaziergang GUMMI-ABSATZE Continental Gummi-Absätze Enorm haltbar Schwelmer Gummiwaren-Industrie G.m.b.H., Schwelm i.W.

BAD ELSTER Kgl. Sachs. Eisen-, Moor- und Mineralbad, Quellenreinstadium. Berühmte Glaubersalzquelle. Grosses Luftbad mit Schwimtteichen. Prospekte und Wohnungsverhältnisse postret durch die Kgl. Badeleitung.

Meinen werten Kunden von Merseburg und Umgegend zur Nachricht, daß ich meine Dampf-, Wasch- und Maschinen-Plattankalt „Geltweic“ nach Sirtitor 3 verlegt habe. Es wird mein Bestreben sein, die Kunden mit sauberer Wäsche zu bedienen, da ich sämtliche Wäsche im Freien trockne. Auch gestatte ich jedem Kunden, dem Waschprozeß der eigenen Wäsche mit beizuwohnen, es geschieht chlorfrei. Speziell für Herren- und Damenwäsche sowie Gardinen-spinnerei u. Brennerei. Wäsche wird kostenlos abgeholt, Postkarte vergütet. Centnerwäsche Trodne a. M. 16.— Str. Kaffe a. M. 10.— Hochachtungsvoll Otto Gesser, Wäscherei. Sirtitor 3.

Stadttheater in Halle. Mittwoch, 24. April, nachm. 3 1/2 Uhr, kleine Preise: Faust (1. Teil). — Abds. 7 1/2 Uhr: Der Opernball.

Generalversammlung des Haus- u. Grundbesitzervereins. Dienstag, den 30. April, abends 8 1/2 Uhr in der Goldenen Angel. Tagesordnung: 1. Besichtigung des Zentralverbandes-tages in Berlin. 2. Vortrag über die Schornsteinfegefrage. 3. Stadtverordnetenwahl. Auch die Hausbesitzer, die nicht Mitglieder unseres Vereins sind, sind dazu eingeladen. Der Vorstand.

Restaurant (815) wegen Zerstörung sofort abzugeben. Miete 700 M., Erfordert. 1500 M. Wab. Bergweiler, Gastwirt, Halle a. S., Hochstr. 10.

Annensstraße Nr. 17 ist ein geräumiger Etagen mit Ladenstufe zu allen Branchen sich eignend, ev. mit dahinter belegener Wohnung, ab 1. Juli zu vermieten durch Verwalter Karl Ziehe, Kl. Ritterstraße 9.

Fremdliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör fortzugs halber zum 1. Juli zu vermieten. Preis 240 M. Gtobigaustr. 11 I.

Trockenschneidel Getr. Rübenblätter Kartoffelstoden Kartoffelschneidel offerieren franko jeder Station Thormeyer, Hammer u. Co. Verburg (Saale). (774)

Friedmann & Co. Halle a. S. — Poststraße 2. Kaufen, verkaufen und beliehen Wertpapiere, Hypotheken, Grundstücke usw. — (280) Verzinsung von Bareinlagen zu 4%. Friedmann & Co. Halle a. S. — Poststraße 2.